

169. Seine vielfach gestalteten strahlen, welche nach unten gehen, sanft glänzend, durch diese tritt er hier wider seinen willen in den kreislauf des lebens, zum genuss der that.

170. Den durch die Vedas und die lehrbücher, durch kenntnisse, durch geburt und sterben, durch qual, gehen und kommen, wahrheit und unwahrheit,

171. Durch glück, freude und schmerz, durch gute und böse thaten, durch die erfolge der vorbedeutungen, der vögelkunde und der verbindung der planeten,

172. Durch den gang der sterne und sternbilder, durch gesichte im wachen und im traume, durch äther, wind, feuer, wasser, erde und finsterniss,

173. Durch die Manu-perioden, durch das eintreten der weltalter, durch den erfolg der sprüche und arzeneien — den durch alles dieses erkennbaren geist erkennt, und erkennt ihn als ursache der welt.

174. Selbstbewusstsein, erinnerung, weisheit, hass, einsicht, freude, festigkeit, das übertragen von einem sinne auf den anderen, wunsch, erhaltung des körpers, leben,

175. Himmel, schlaf, das antreiben der zustände, die bewegung des geistes, schliessen der augen, gedankenthätigkeit, das aufnehmen der fünf elemente,

176. Weil diese zeichen des höchsten geistes erblickt werden, deshalb ist der geist, höher als der körper, allgegenwärtig, herrschend.

177. Die werkzeuge der erkenntniss mit ihren gegenständen, der geist, die werkzeuge der that, selbstbewusstsein, einsicht, die erde und die anderen elemente,